



Bildungswerk Weilau e.V. Rosa-Luxemburg-Str. 2, 75015 Bretten

An alle
Mitglieder, Freundinnen und Freunde
des Bildungswerks Weilau

**Jahresausflug Samstag, 28. Juli 2012 nach Speyer;
Treffpunkt Dompavillon, 15:00 Uhr**

**Bildungshaus Reghin im
Sozialen Netzwerk Siebenbürgen**

Vorstand und Geschäftsstelle:
Rosa-Luxemburg-Str. 2
75015 Bretten
Tel.: 07252-973815
Fax: 07252-973814
Mail: bw-weilau@t-online.de
Internet: www.bw-weilau.de

Das Bildungswerk Weilau
ist Mitglied im DW Baden

RS 02 - 12

Bretten, 04. Juni 2012

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Bildungswerks Weilau,

Philipp Melanchthon erzählt, ihm sei im Jahre 1528 gelegentlich des Speyerer Reichstags, mit Freunden in einem dortigen Gasthaus beim Mittagmahl sitzend, in einem Augenblick höchster Gefährdung ein Warnengel Gottes erschienen: Häscher des Kaisers seien unterwegs, um einen befreundeten Prediger lutherischer Gesinnung aus dem Kreis der Freunde heraus zu verhaften. Gerade noch rechtzeitig, erzählt Magister Philippus, hätten sie den am Leben Gefährdeten dank englischer Weisung aus dem Gasthaus, dann hinunter ans Rheinufer und in einem Nachen in Sicherheit bringen können. Ob es das nämliche Gasthaus ist, **in welchem wir am kommenden 28. Juli unseren diesjährigen Sommerausflug** gesellig ausklingen lassen werden, weiß ich nicht genau. Aber **gerne lade ich Sie und Euch zu unserem Jahresausflug ein. Wir treffen uns um 15:00 Uhr am Dompavillon auf der Südseite des Domes**, dort, wo man Domliteratur und diverse Souvenirs erwerben kann. Herr Nisters erwartet uns, um uns als ausgewiesener Fachmann in einer ca. 60minütigen Führung Geschichte und Bedeutung des Doms nahe zu bringen. **Anmeldungen, wenn möglich noch vor Ende Juni, an Karlheinz Metzger oder mich** per Telephon, mail, mündlichen Zuruf oder wie auch immer. Wir können uns auf einen lebendigen Tag freuen, auf eine interessante Führung und fröhliche Gemeinschaft.

Die hat sich auch im fernen Rumänien verdichtet. **Seit dem 1. April 2012 hat das Konzept Bildungshaus Reghin Fahrt aufgenommen.** Der Manfred-Lautenschläger-Stiftung in Heidelberg sind wir zu großem Dank verpflichtet. Sie hat es uns ermöglicht, als gleichberechtigte Partner der badischen Diakonie und einiger weiterer Diakonischer Werke im Rahmen der vom Land Baden-Württemberg geförderten Donaauraum-Strategie eine Projektentwicklungsstelle in Reghin einzurichten. Den Erfolg können wir heute schon zählen: Zusätzlich zu unserer Studien- und Oberstufenförderung haben sich im Rahmen des Bildungshauses bereits vier weitere Kinder aus Uila / Weilau und Petelea / Birk auf Empfehlung ihrer Lehrer an uns gewandt. Die 14jährige Amalia Moldovan gehört zu einer Romafamilie in Birk. "Wir sind 6 Schwestern, ein Bruder und meine Mutter und mein Vater", schreibt sie uns. "Drei von den Schwestern gehen zur Schule, und die kleinste geht in den Kindergarten. Meine Mutter ist Hausfrau und mein Vater arbeitet in Reghin. Meine Mutter denkt immer an uns und denkt sich: Was werden wir morgen machen? Und mein Vater arbeitet sehr schwer damit er uns essen bringen kann."

Amalia hat sehr gute Noten. Sie ist jetzt in der 7. Klasse und möchte das Gymnasium bis zum Abitur besuchen, um dann ein naturwissenschaftliches Fach zu studieren, vielleicht Chemie, vielleicht Biologie, aber das ist heute natürlich schwer zu sagen. Sie bittet um eine Chance. Wir können sie ihr geben. Dabei werden wir tatkräftig unterstützt vom **Beirat Bildungshaus Reghin**, den wir im März ins Leben gerufen haben. Immerhin acht Personen der verschiedensten Berufe,



Lehrerin,
Lehrer,
Kirchenältester, Pfarrer, Architekt, Kommunalpolitiker haben sich bereit erklärt, das Projekt Bildungshaus Reghin mit ihrem Sachverstand zu begleiten. Zur Zeit sind wir im Begriff, mit Hilfe des Beirats einen

Trägerverein Bildungshaus Reghin nach rumänischem Recht zu gründen, damit die von dort initiierten Projekte in Rumänien und für EU-Mittel antragsfähig werden. Einstweilen aber bleiben wir auf Hilfe aus der Nähe angewiesen und freuen uns über jede Ermutigung. Klaus BIRTHLER, Stadtplaner und Kirchenältester in Reghin, hat uns Bilder von der sanierungsbedürftigen Grundschule in Weillau geschickt. Links das Plumpsklo auf dem Hof, rechts der Waschraum im Schulgebäude. "Der Abfluss von der Straße fließt ungeführt durch den Schulhof", schreibt



er uns zu dem Bild rechts. Dass Kinder unter schwierigen Umständen trotzdem fröhlich sind, ist eine große Gabe Gottes. Man kann es an den Romakindern unten sehen. Wir haben sie in Biertan / BIRTHÄLM fotografiert. Es ist gut zu wissen, wo Hilfe nötig ist und wo man helfen kann.

Mit herzlichen Grüßen in pfingstlicher Zeit grüßt Sie und Euch, auch im Namen von Karlheinz Metzger,

Ihr und Euer
Konrad Fischer